

INHALT

Ankommen an der Hochschule	12
1 Akademische Willkommenskultur	12
2 Hochschulvokabular	14
3 Das Studium organisieren: Ämter und Service-Einrichtungen	15
4 Beratungsangebote	16
Kulturspezifik von Kommunikation	18
1 Eine verunglückte Begegnung.	18
2 Soziale Kontexte und Kultur-Skripte	18
3 Formelle Kommunikation an deutschen Hochschulen	20
4 Interkulturelle Verständigung	21
Die Spielregeln des Hochschulsystems verstehen	22
1 Prestige, Unsicherheit, Konkurrenz und Abhängigkeit.	22
2 Der akademische Bluff	24
3 Selbstbehauptung.	25
Das eigene Lernen reflektieren – Autonomes Lernen	26
1 Lernkulturen	27
2 Indirekte Lernstrategien	28
E-Mails schreiben	30
1 Anreden und Grußformeln	30
2 Akademische Titel und Amtsbezeichnungen in der Anrede	31
3 Der korrekte Stil	32
4 Groß- und Kleinschreibung sowie Zeichensetzung	33
5 Netiquette	34
6 Sprachhandlungen	35
Tabufrage, Test, Projektaufgabe	36



DIE ALLTÄGLICHE WISSENSCHAFTSSPRACHE **37**

Die Sprache in wissenschaftlichen Texten	38
1 Schriftsprache statt Umgangssprache	39
2 Fremdwörter – deutschsprachige Wörter – Fachbegriffe	41
3 Die Alltägliche Wissenschaftssprache (AWS)	44
4 Die versteckte Metaphorik der Alltäglichen Wissenschaftssprache	46
5 Das Bildfeld des Raumes und der Bewegung	48

6	Das Bildfeld des Sehens	52
7	Okkasionalismen!	53
8	Kollokationen.	54
9	Wortbildung: Komposition	58
10	Wortbildung: Ableitung.	60

Wortschatzarbeit mit Digitalen Korpora 62

1	Strategien der Wortschatzarbeit	62
2	Digitale Wörterbücher	62
3	Das Beispiel DWDS – Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache.	63

Wortschatzerwerb mittels Chunks 70

1	Was sind Chunks?	71
----------	----------------------------	----

Tabufrage, Test 72



Die Lesbarkeit wissenschaftlicher Texte 74

1	Ein populärwissenschaftlicher und ein wissenschaftlicher Text im Vergleich.	75
----------	---	----

Gebote und Verbote für das wissenschaftliche Schreiben 76

1	Sachlichkeits- und Abstraktionsgebot	76
2	Erzähl-, Unterhaltungs- und Affektverbot	78

Wissenschaftstexten Autorität verleihen 81

1	Komplexität und Schwierigkeitsgrad	81
2	Der / die Autor_in im Text	81
3	Ausnahmefälle.	83

Sprachliche Strukturen wissenschaftlicher Texte 84

1	Das <i>werden</i> -Passiv.	85
2	Das <i>sein</i> -Passiv.	86
3	Angabe des Agens: Verwendung der Präpositionen <i>von</i> und <i>durch</i>	87
4	Texte bewerten und überarbeiten	88
5	Passiversatz mit modaler Bedeutung.	89
6	Funktionsverbgefüge	91
7	Nominalisierung.	94
8	Partizipialkonstruktionen.	96
9	Reflexive Verben.	99
10	Konstruktionen mit ‚es‘.	100
11	lassen + Infinitiv / zulassen + Nomen / erlauben + Nomen	101
12	Übertragung der Handlung des Autors auf den Text (Subjektschub)	101

Tabufrage, Test, Projekt 102

Selbsttest: Ihre Lesekompetenz in Mutter- und Fremdsprache	104
Wissenschaftliche Literatur	106
1 Funktionen wissenschaftlicher Werke	106
2 Literaturrecherche, -beschaffung und -dokumentation	108
Lesestrategien	112
1 Leseabsichten	112
2 Leseprozess.	115
3 Lesestile.	116
4 Lesen in der Fremdsprache	117
5 Wörterbuchnutzung während des Lesens	117
6 Die PQ4R-Methode	120
Leseverständnis	122
1 Grammatische Strukturen	123
2 Wortschatz	125
3 Satzübergreifende Bezüge.	126
4 Metakommunikation	128
5 Logische Struktur: Konnektoren.	130
Das Schreiben vorbereiten	133
1 Exzerpieren.	134
2 Zusammenfassen	136
Test, Tabufrage	139
Wiederholung des Selbsttests	140

ANHANG

141

Literaturhinweise	141
Bildquellenverzeichnis	144